



LEUCHTTURM ARD

Liebe Chefredaktion BR,

Starnberg, 22.12.2023

ich möchte Ihnen heute zum Jahresausklang kurz meine persönliche Sicht als Gründer von Leuchtturm ARD schildern. Vielleicht haben Sie in den 12 Rauhnächten Gelegenheit darüber nachzudenken, wie wir 2024 das gegenseitige Vertrauen wiederherstellen können.

Sie schreiben "Vertrauen Sie uns". Genau darum geht es. Ich habe den Leuchtturm ÖRR gegründet, weil ich eine große Chance sehe, das Vertrauen in den ÖRR wiederherzustellen. Meine Motivation war und ist das Brückenschlagen, die Versöhnung einer gespaltenen Gesellschaft.

Das geht nur im vertrauensbildenden Gespräch, und ich frage mich seit zwei Jahren warum diese vertrauensbildenden Gespräche nicht zustande kommen.

Ich komme ja aus Ihrer Welt, war Filmproduzent, ich hatte fünfzig Jahre Vertrauen in den ÖRR, und ironischerweise ist mein Film "So weit die Füße tragen" einer der erfolgreichsten der ARD. Auch in diesem Film geht es übrigens um Versöhnung.

Seit 10 Jahren recherchiere ich zum militärisch-industriellen Komplex (MIK) und kenne heute die geostrategischen Absichten hinter vielen politischen Entscheidungen. Ich verlor das Vertrauen in den Leitjournalismus, wie jeder andere der diese globalen Interessen studiert, weil der Journalismus offenbar nicht den Mut hat sie beim Namen zu nennen.

Ich gebe Ihnen ein Beispiel, das mich sehr bewegt und das absolute Relevanz für unsere heutige gesellschaftliche Spaltung hat: Die Ermordung von John F. Kennedy vor 60 Jahren.

Fünfzig Jahre habe ich dem ÖRR vertraut und jede Doku gefressen, heute weiss ich, dass die Täter bereits in den 70ern bekannt waren und Sie alle, der ganze Mainstream, uns jahrzehntelang getäuscht haben, ganz egal ob absichtlich oder unabsichtlich.

Das ist deshalb so relevant, weil Kennedy genau die Welt wollte, die uns Aktivisten heute vorschwebt, eine versöhnende Welt der "peace economy", statt einer der "war economy".

Er wollte nach seiner Wiederwahl nach Moskau reisen und den kalten Krieg beenden. Das wusste der MIK zu verhindern und ist seitdem von Jahrzehnt zu Jahrzehnt mächtiger geworden.



LEUCHTTURM ARD

Wir reden hier also von Menschheitsgeschichte, nicht von irgendwelchen Querdenkern und Straßenaktivisten, die auf Fake News hereinfliegen.

Das Heidelberger Institut für Konfliktforschung zählt heute 22 Kriege und über 200 bewaffnete Konflikte, das ist das Rückgrat der "war economy". Es ist nicht das Interesse der Menschheit, es ist das Interesse einer kleinen Minderheit, dieses System aufrechtzuerhalten.

Bei unserem ersten öffentlichen Runden Tisch mit BR und CSU im September 2023 habe ich dem BR und dem ÖRR eine Mitverantwortung zugeschrieben an diesen gewalttätigen Konflikten. Obwohl Journalisten nur abbilden, was Politiker tun, haben sie doch auch eine Verpflichtung hinter die Fassade zu blicken und mehrere Interessen dahinter sichtbar zu machen. Dadurch kann der Journalismus Konflikte beeinflussen und aktiv an diplomatischen Lösungen mitwirken. Das ist es, was Vertrauen in den Journalismus begründet. Und das nicht zu tun, ist der Grund, warum der ÖRR jährlich an Vertrauen verliert.

Unsere bisherigen Sondierungsgespräche zeigten Ihnen, dass wir wirklich Dialog und Versöhnung wollen und nicht unsere Positionen durchdrücken wollen. Fragen Sie unsere Gesprächspartner bei NDR, RBB, BR. Anbei exemplarisch der Briefverkehr im Nachgang unseres Gespräches mit dem BR Franken.

Es geht hier nicht nur um Versöhnung und Wiederherstellung von Vertrauen zwischen ÖRR und Beitragszahler. Es geht hier vor allem um eine historische Versöhnung unserer gespaltenen Gesellschaft. Es geht um die Herausforderung die geistigen und materiellen Ressourcen der Menschheit für die Gestaltung einer besseren Zukunft einzusetzen. Und der erste Schritt dafür ist eine mutige und ehrliche und direkte Auseinandersetzung mit historischen Fehlentwicklungen, die unsere Demokratie zunehmend gefährden.

Beginnen wir 2024 mit Gesprächen auf wirklicher Augenhöhe, um unsere Gestaltungsspielräume im Dialog zu entdecken und um wieder das Vertrauen zu schaffen, dass wir doch eigentlich alle eine Welt wollen, auf die unsere Kinder und Enkel stolz sein können.

Besinnliche Rauh Nächte wünscht
Jimmy Gerum, 0151-5055 2062
<https://LeuchtturmARD.de>